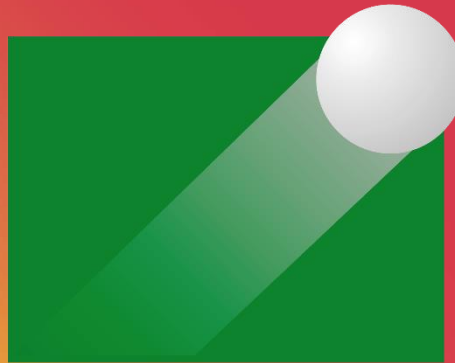


Deutsche Billard Meisterschaften 2016

5. bis 13. November

Bad Wildungen - Wandelhalle

DBU



Deutsche
Billard
Union

INHALT

Allgemeiner Teil der Ausschreibung	4
Veranstaltungszeit und Austragungsort	4
Teilnahmeberechtigung	4
Meldewesen, Meldetermine, Teilnahmevoraussetzungen	4
Ersatzmeldungen	5
Kleiderordnung	5
Anschriften der Ressortleiter	5
Spielmaterialien	5
Delegationsleiter und Akkreditierung	5
Sonstige Bestimmungen	6
Schlussbestimmungen	6
Ausschreibung Karambol Kleines Billard (TB)	7
HERREN Freie Partie (TB)	7
HERREN Cadre 35/2 (TB)	7
HERREN Cadre 52/2 (TB)	7
HERREN Einband (TB)	7
DAMEN Dreiband (TB)	7
HERREN Dreiband (TB)	7
Ausschreibung Karambol Großes Billard (MB)	8
HERREN Artistique (MB)	8
HERREN Freie Partie (MB)	8
HERREN Cadre 47/2 (MB)	8
HERREN Cadre 71/2 (MB)	8
HERREN Einband (MB)	8
DAMEN Dreiband (MB)	8
HERREN Dreiband (MB)	8
Teilnahmeberechtigung Karambol Kleines Billard (TB)	9
Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard (MB) - Ausnahme Dreiband Herren und Artistique ..	9
Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Artistique	9
Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Dreiband	10
Ausschreibung Kegel Grosses Billard (MB)	10
Biathlon (MB)	10
5-Kegel-Billard (MB)	10
Ausschreibung Kegel Kleines Billard (TB)	11
Billard-Kegeln BK 2-100 (TB)	11
Billard-Kegeln BK 2kombi (TB)	11

Ausschreibung Pool	12
DAMEN 14.1-endlos Einzel	12
HERREN 14.1-endlos Einzel.....	12
SENIOREN 14.1-endlos Einzel	12
DAMEN 8-Ball Einzel	12
HERREN 8-Ball Einzel.....	12
SENIOREN 8-Ball Einzel	12
LADIES 8-Ball Einzel.....	12
ROLLSTUHLFAHRER 8-Ball Einzel	12
DAMEN 9-Ball Einzel	13
HERREN 9-Ball Einzel.....	13
SENIOREN 9-Ball Einzel	13
LADIES 9-Ball Einzel.....	13
ROLLSTUHLFAHRER 9-Ball Einzel	13
DAMEN 10-Ball Einzel	13
HERREN 10-Ball Einzel.....	13
SENIOREN 10-Ball Einzel	13
LADIES 10-Ball Einzel.....	13
ROLLSTUHLFAHRER 10-Ball Einzel	14
Zeitlimit / Coaching.....	14
Startberechtigung	14
Wildcards	14
Auslosung & Setzliste.....	14
Ausschreibung Snooker	15
SENIOREN.....	15
DAMEN.....	15
HERREN	15
Startberechtigung	15
Sonstige Informationen	15
Zeitlicher Ablauf der einzelnen Wettbewerbe	16
Qualifikanten, Quoten der Landesverbände	17
Karambol Kleines Billard	17
Karambol Großes Billard	17
Kegel	17
Poolbillard.....	20
Snooker	23

ALLGEMEINER TEIL DER AUSSCHREIBUNG

Im allgemeinen Teil der Ausschreibung sind grundlegende Informationen zu den Deutschen Billard Meisterschaften (DM) in Bad Wildungen enthalten.

Veranstaltungszeit und Austragungsort

Beginn: Samstag, 05.11.2016 ab 9.00 Uhr
Ende: Sonntag, 13.11.2016 ca. 16.00 Uhr
Täglich : von 9.00 bis 22.00 Uhr

Veranstaltungsort ist die **WANDELHALLE** - Georg Viktor Quelle 3 - 34537 Bad Wildungen. Der Eintritt zu allen Wettbewerben ist frei.

Teilnahmeberechtigung

An der DM können Sportler/innen aus Vereinen folgenden Landesverbänden teilnehmen:

- BBBV Brandenburgischer Billard Verband
- BBV Bayerischer Billard Verband
- BLMR Billard Landesverband Mittleres Rheinland
- BLVN Billard Landesverband Niedersachsen
- BLVSA Billard Landesverband Sachsen-Anhalt
- BVB Billard Verband Berlin
- BVBW Billard Verband Baden-Württemberg
- BVNR Billard Verband Niederrhein
- BVRLP Billard Verband Rheinland-Pfalz
- BVW Billard Verband Westfalen
- HBU Hessische Billard Union
- NBV Norddeutscher Billard Verband
- BVS Billard Verband Saar
- SBV Sächsischer Billard Verband
- TBV Thüringer Billard Verband

Meldewesen, Meldetermine, Teilnahmevoraussetzungen

Die Meldungen der Landesverbände zu den DM erfolgen über das Onlineportal der DBU und sind online ab dem 01.09. möglich. Hierbei ist zu beachten, dass alle Sportler, auch bereits qualifizierte Sportler, vom LV gemeldet werden müssen. Zusätzlich erfolgt eine schriftliche Meldung an die jeweiligen Ressortleiter, inklusive Ergebnisse der Landeseinzelmeisterschaften in Tabellenform. Die Meldungen im Onlineportal und die schriftlichen Meldungen müssen identisch sein.

Alle Teilnehmer der DM sind angehalten, im Pressebüro aktuelles Foto anfertigen zu lassen, damit dieses für Ergebnispräsentationen und Pressemitteilungen genutzt werden kann.

Meldeschluss für die Deutschen Meisterschaften ist **Donnerstag, 15.September 2016**

Bei den DM sind nur Sportler/innen startberechtigt, wenn diese

- zu Saisonbeginn (01.07.2016) eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder entsprechend beantragt haben,
- mindestens dem Geburtsjahrgang 1999 angehören,
- eine Athletenvereinbarung der DBU zu den Meisterschaften vorliegt,
- an einer Qualifikation (Grand Prix, LM, etc.) teilgenommen haben
- den jeweiligen Qualifikationsnormen der disziplinären Ausschreibungen entsprechen.

Sportler/innen können jeweils nur in einer Altersklasse einer Spielart starten. Spielartübergreifende Teilnahmen sind nur möglich, wenn die Wettbewerbe nicht zeitgleich ausgetragen werden.

Ersatzmeldungen

- Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Verband das Recht, den nächsten Berechtigten seines Verbandes einzusetzen. Dies gilt nicht für personenbezogene oder GD-abhängige Startplätze. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, geht das Nachmelderecht entsprechend der Quote an den nächsten, berechtigten Landesverband oder Sportler (GD) über. Nicht wahrgenommene, personenbezogene Startplätze gehen direkt in die Quote der Landesverbände über.
- Es dürfen jedoch nur Sportler/innen als „Ersatz“ spielen, die von ihrem Verband als „Nachrücker“ gemeldet wurden. Jeder Verband kann bis zur Zahl seiner regulären Teilnehmer, mindestens jedoch bis zu 2 Teilnehmer/innen als Ersatz melden. Wildcardstartplätze und personenbezogene Startplätze sind davon nicht betroffen.
- Ab- oder Ummeldungen müssen entsprechend der STO AT 2.4 getätigt werden. Die Sportler sind deshalb verpflichtet den entsprechenden Nachweis für einen Nichtantritt zu führen.

Kleiderordnung

Bei den Meisterschaften gilt die Kleiderordnung der DBU.

Anschriften der Ressortleiter

- **Sportwart Karambol** Kurt Dahlhaus Schreppingshöhe 16 45527 Hattingen
- **Sportwart Kegel** Lothar Friebe Knappestr. 42 01279 Dresden
- **Sportwart Pool** Roland Groß Wilhelmstr. 91 63741 Aschaffenburg
- **Sportwart Snooker** Thomas Hein Gerhardtstr. 36 47137 Duisburg
- **Leistungssportreferent** Thomas Haas In den Erlen 4 67480 Edenkoben

Spielmaterialeien

Karambol / Kegel

- 4 x Gabriels Imperator V 210 (Turnier-Billard)
- 5 x Gabriels Imperator V 284 (Match-Billard)
- Tuch: Simonis Rapid 300 delsa blue
- Kugeln: Super Aramith Pro Cup
- Kugeln: Super Aramith Tournament

Poolbillard

- 14 x Gabriels Sentinel 9 Fuß
- Tuch: Simonis 860 Tournament Blue
- Kugeln: Super Aramith Pro Cup TV

Snooker

- 4 x Fullsize Snooker
- Tuch Strachan 6811 West of England
- Kugeln: Aramith Tournament Champion (no spotted)

Delegationsleiter und Akkreditierung

Die Delegationsleiter der Landesverbände sind während der Veranstaltung die Ansprechpartner für die Sportler und die DBU. Sämtliche Unterlagen können von den Delegationsleitern im Organisationsbüro abgeholt werden.

- 05.11.2016 17.00 bis 19.00 Uhr
- 06.11.2016 09.00 bis 12.00 Uhr
- 07.11.2016 09.00 bis 12.00 Uhr

Die Delegationsleiter sind bis zum 15.09.2016 schriftlich (thomas.haas@billard-union.de) zu benennen.

Sonstige Bestimmungen

Die teilnehmenden Verbände erhalten vor den Deutschen Meisterschaften einen Zeitplan.

Die genannten Anfangszeiten der einzelnen Wettbewerbe sind grundsätzlich für alle bindend. Alle Teilnehmer müssen eine Stunde vor Beginn des betreffenden Wettbewerbes in der betreffenden Disziplin anwesend sein und sich bei der Turnierleitung mit einem amtlichen Dokument legitimieren. Die im Zeitplan angegebenen Anfangszeiten der einzelnen Begegnungen sind nur Richtzeiten, die sich im Verlauf der Meisterschaften entsprechend ändern können, was durch Ansage bekannt gegeben wird. Sportler/innen, die 5 Minuten nach Aufruf nicht zum Spiel antreten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Bedingt durch Änderungen im Stellplan der Tische, werden nicht alle Billardtische pro Spielart zusammenstehen. Im Innenbereich der Wandelhalle wird es einen Center Court geben (Karambol MB, Pool und Snooker). An diesen Tischen werden von den Turnierleitungen ausgesuchte Begegnungen austragen.

Schlussbestimmungen

Bei unausweichlichen Tatsachen ist die Turnierleitung im Einvernehmen mit den jeweiligen Spielleitungen berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung (Zeitpläne, etc.) erforderlich wird.

AUSSCHREIBUNG KARAMBOL KLEINES BILLARD (TB)

HERREN Freie Partie (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 50,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
250 Points oder 10 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 300 Points ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Cadre 35/2 (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 25,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
250 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 250 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Cadre 52/2 (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 15,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
200 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 200 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Einband (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 5,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
125 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 125 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

DAMEN Dreiband (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen Mindest – GD 0,400
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
20 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 20 Points oder 40 Aufnahmen
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Dreiband (TB)

Teilnehmer: Max. 16 Sportler Mindest – GD 1,000
Modus: 16 Teilnehmer in vier Gruppen mit Halbfinale und Finale
50 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe erreichen das Viertelfinale
Ab dem Viertelfinale K.O. - 50 Points 40 Aufnahmen
Halbfinale und Finale 50 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

AUSSCHREIBUNG KARAMBOL GROßES BILLARD (MB)

HERREN Artistique (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
In den Gruppen 70 Figuren
Halbfinale und Finale 3 Gewinnsätze (Satz max. 10 Figuren)
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Freie Partie (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 40,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
250 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 300 Points ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Cadre 47/2 (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 20,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
200 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 200 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Cadre 71/2 (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 15,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
150 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 150 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Einband (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 5,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
100 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 100 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

DAMEN Dreiband (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen kein Mindest-GD
Modus: 8 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
20 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 20 Points oder 40 Aufnahmen
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt
Die Zeit pro Aufnahme beträgt 40 Sekunden.
Die Sportlerin erhält pro Match 2 Time-out.

HERREN Dreiband (MB)

Teilnehmer: Max. 16 Sportler Mindest – GD der Landesmeister 0,900
Modus: Vorrunde 4 Gruppen á 4 Sportler, in den Gruppen spielt -
Jeder gegen Jeden (1 Gewinnsatz 30 Points mit Aufnahme Gleichheit)
Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe erreichen das Viertelfinale
Ab dem Viertelfinale K.O. - 1 Gewinnsatz – 40 Points mit Aufnahme Gleichheit
Die Zeit pro Aufnahme beträgt 40 Sekunden.
Der Sportler erhält pro Match 2 Time-out.

Teilnahmeberechtigung Karambol Kleines Billard (TB)

Teilnahmeberechtigt bei den **Damen Dreiband** sind:

Titelverteidigerin

2. – 8 Landesmeisterinnen, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmerinnen erzielt haben.

Teilnahmeberechtigt bei den **Herren** sind:

Titelverteidiger

2. – 8 Landesmeister, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens vier Teilnehmern erzielt haben oder an dem Qualifikationsturnier 2016 teilgenommen haben und den Mindest GD von 0,900 erzielt haben.

Teilnahmeberechtigt bei den **Dreiband Herren** sind:

Titelverteidiger

2. – 16 Landesmeister, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens vier Teilnehmern erzielt haben.

Erreichen mehr Landesmeister/innen das Limit als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann evtl. anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest - GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard (MB) - Ausnahme Dreiband Herren und Artistique

Teilnahmeberechtigt bei den Damen sind:

1. Titelverteidigerin
 2. Welt- und/oder Europameisterinnen
 3. – 8 die besten Landesmeisterinnen nach GD
- Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

1. Titelverteidiger
 2. Welt- und/oder Europameister
 3. – 8 Landesmeister, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben.
- Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

Erreichen mehr Landesmeister/innen das Limit als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann evtl. anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest - GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Artistique

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

1. Titelverteidiger
2. Welt- und/oder Europameister
3. – 8 Platz der Grand – Prix - Serie Artistique

Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Dreiband

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

1. Titelverteidiger
 2. der evtl. Welt- und/oder Europameister / evtl. Härtefall DBU
 3. – 12 Landesvertreter nach GD (mind. 0,900)
 13. – 16 Teilnehmer aus dem Qualifikationsturnier 2016 (Teilnehmer Qualifikation mind. (0,900 GD)
- Sollte es mehr freie Plätze geben:
- nach Rangliste des Qualifikationsturnieres 2016
 - Die Setzliste ab 2 oder ab 3 - 16 nach GD.

AUSSCHREIBUNG KEGEL GROSSES BILLARD (MB)

Biathlon (MB)

- Teilnehmer:** 16 Sportler (Titelverteidiger, Landesmeister bzw. je ein Vertreter der Landesverbände, Wildcard DBU, übrige Vertreter nach Meldung der LV und Rangfolge in der Rangliste. (Sportler muss in der Deutschen Rangliste gelistet sein)
- Spielregeln:** 5-Kegel-Billard / Dreiband Karambol
- Spieldistanz:** 180 Punkte, Dreiband bis 15 begrenzt in 30 Aufnahmen (hochgerechnet x 6) – verbleibende Punkte im 5-Kegel-Billard. 1 Gewinnsatz
- Modus:** 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger und 3 Beste der Rangliste als Gruppenköpfe gesetzt, Rest durch zulosen.
- Endrunde: Der Erste und Zweite jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung:
- 1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.
 - 2) Spielpunkte
 - 3) GD.
- Viertelfinale: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost
Halbfinale: Sieger V1 vs. Sieger V2 und Sieger V3 vs. Sieger V4 / Finale.
- Die Gruppenauslosung findet am 04.November 2016, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

5-Kegel-Billard (MB)

- Teilnehmer:** 20 Sportler (Titelverteidiger, Landesmeister bzw. Vertreter der Landesverbände, Wildcard DBU, übrige Vertreter nach Meldung der LV und Rangfolge in der Setzliste (Sportler muss in der Deutschen Rangliste gelistet sein).
- Spielregeln:** 5-Kegel-Billard
- Spieldistanz:** Vorrunde: 2 Gewinnsätze Endrunde: 3 Gewinnsätze (60 Points)
- Modus:** 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger und die 7 Besten der Rangliste als Gruppenköpfe gelost, der Rest zugelost.
- Endrunde: Der Erste und Zweite jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung:
- 1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.
 - 2) Spielpunkte
 - 3) Satzpunktdifferenz
 - 4) GD.
- Viertelfinale: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost
Halbfinale: Sieger V1 vs. Sieger V2 und Sieger V3 vs. Sieger V4 / Finale.
- Die Gruppenauslosung findet am 09.November 2016, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

AUSSCHREIBUNG KEGEL KLEINES BILLARD (TB)

Billard-Kegeln BK 2-100 (TB)

- Teilnehmer:** 22 Sportler/Innen (6 Damen/16 Herren). Titelverteidiger/in, Landesmeister/in der Landesverbände, Wildcard DBU, übrige Sportler/innen durch Quotenregelung
- Spielregeln:** Billard-Kegeln
- Spieldistanz:** 1 Gewinnsatz
- Modus:** 2 Damen/4 Herren Vorrundengruppen, gelost.
Endrunde: Erster und Zweiter jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung:
1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.
2) Spielpunkte
3) GD.
Viertelfinale (Herren): Den Gruppenersten werden die Gruppenzweiten zugelost.
Halbfinale/Finale (Damen +Herren)
- Die Gruppenauslosung findet am 04.November 2016, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

Billard-Kegeln BK 2kombi (TB)

- Teilnehmer:** 16 Sportler, Titelverteidiger, Landesmeister der Landesverbände, übrige Vertreter nach Meldung der LV und Rangfolge in der Rangliste. (Sportler muss in der Deutschen Rangliste gelistet sein)
- Spielregeln:** Billard-Kegeln
- Spieldistanz:** 2 Gewinnsätze, BK-2 in 5 Aufnahmen begrenzt, jeweils bis 70 Punkte
- Modus:** 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger und die 7 Besten der Rangliste als Gruppenköpfe gelost, der Rest zugelost.
Endrunde: Der Erste und Zweite jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung: Kriterien der Gruppenplatzierung:
1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.
2) Spielpunkte
3) Satzpunktdifferenz
4) GD.
Viertelfinale: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost
Halbfinale: Sieger V1 vs. Sieger V2 und Sieger V3 vs. Sieger V4 / Finale.
- Die Gruppenauslosung findet am 06.November 2015, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

AUSSCHREIBUNG POOL

DAMEN 14.1-endlos Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen nach bestehender Quote
Modus: Doppel KO. System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
60 Punkte
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 75 Punkte

HERREN 14.1-endlos Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
100 Punkte
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 125 Punkte

SENIOREN 14.1-endlos Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
75 Punkte
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 100 Punkte

DAMEN 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
5 Gewinnspiele, Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele Wechselbreak

HERREN 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

SENIOREN 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
5 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele Wechselbreak

LADIES 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
4 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 4 Gewinnspiele Wechselbreak

ROLLSTUHLFAHRER 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 8 Sportler
Modus: nach Anmeldeeingang, 3 Gewinnspiele Wechselbreak

DAMEN 9-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

HERREN 9-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
7 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 9 Gewinnspiele Wechselbreak

SENIOREN 9-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

LADIES 9-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
4 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 5 Gewinnspiele Wechselbreak

ROLLSTUHLFAHRER 9-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 8 Sportler

Modus: nach Anmeldeeingang, 4 Gewinnspiele Wechselbreak

DAMEN 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
5 Gewinnspiele, Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele Wechselbreak

HERREN 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

SENIOREN 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
5 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele Wechselbreak

LADIES 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen

Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
4 Gewinnspiele Wechselbreak
Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 4 Gewinnspiele Wechselbreak

ROLLSTUHLFAHRER 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 8 Sportler

Modus: nach Anmeldeeingang, 4 Gewinnspiele Wechselbreak

Zeitlimit / Coaching

Bei den folgenden Disziplinen werden Zeitlimits angesetzt:

- Doppel KO 9-Ball 60 Minuten; einfach KO 9-Ball 80 Minuten
- Doppel KO 8-Ball 60 Minuten; einfach KO 8-Ball 80 Minuten
- Doppel KO 10-Ball 60 Minuten; einfach KO 10-Ball 80 Minuten
- Doppel KO 14-1 endlos 90 Minuten; einfach KO 100 Minuten

Sollten nach der Hälfte der angesetzten Richtzeit nicht so viele Spiele/Punkte gespielt sein, die als Gewinnspiele pro Begegnung angesetzt wurden, kann eine Shotclock (25 Sek, ext. Time +10 Sek.) über die Begegnung verhängt werden. Pro Rack ist eine Extension (+25 Sek.) pro Spieler erlaubt. Über den Einsatz der Shotclock entscheiden die Schiedsrichter im Areabereich. Pro Begegnung erhält jeder Sportler ein Timeout von 5 Minuten. Coaching ist nur während des Timeout erlaubt. Am Tisch und während der Begegnung ist das Coaching untersagt.

Startberechtigung

Bei den Deutschen Meisterschaften Pool der Damen, Herren, Senioren, Ladies und Rollstuhlfahrer sind startberechtigt:

- Je Landesverband ein/e Sportler/in
- Platz eins bis vier der DM des letzten Jahres (Personen gebunden)
- Drei Plätze für die DBU (für evtl. Härtefälle, Wildcard)
- Aus den GP-Abschlussranglisten:
 - ✓ Der Damen: in allen Disziplinen die ersten sechs.
 - ✓ der Ladies: in allen Disziplinen die ersten zwei.
- sind dann noch Plätze frei, werden diese nach Quote aus den Landesverbänden aufgefüllt.

Die Quoten und qualifizierten Teilnehmer entnehmen sie bitte der Quotentabelle.

Wildcards

Pro Disziplin & Altersklasse können je 3 Wildcards von der DBU vergeben werden. Anträge für Wildcards können nur über die Landesverbände an den Sportwart Pool gestellt werden. Sollten weniger als 3 Wildcards vergeben werden, fließen die frei werdenden Startplätze in die jeweilige Nachrückerliste der Quote. Der Meldeschluss für Wildcards ist der 15.9.2016.

Auslosung & Setzliste

In der Vorrunde wird Doppel-KO. -System gespielt. Ab dem Achtelfinale wird KO. -System gespielt. Die Gewinner der Verliererrunde werden der Gewinnerrunde zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden. Es wird von oben nach unten zugelost. Es werden zur 1. Runde jedes DM-Turniers gesetzt:

- Platz eins bis vier der letzten Deutschen Meisterschaft (Personengebunden) - auf Drei wird der Unterlegene des Halbfinals gegen den Deutschen Meister gesetzt. Bei Ausfall eines „gesetzten“ wird die Setzliste nicht aufgerückt.
- Die ersten vier der unter 2.3.1 Absatz (6) e) der STO genannten Turnierrangliste der Damen/Ladies werden auf die Setzplätze 5 bis 8 gesetzt, bei Gleichheit in der Turnierrangliste wird der Setzplatz gelost.

AUSSCHREIBUNG SNOOKER

SENIOREN

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: 4 Teilnehmer in acht Gruppen ab Achtelfinale Einfach KO-System
Best of 5 durchgehend

DAMEN

Teilnehmer: Max. 16 Sportlerinnen
Modus: 4 Teilnehmer in vier Gruppen ab Viertelfinale Einfach KO-System
Best of 3 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale
Best of 5 im Finale

HERREN

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: 4 Teilnehmer in acht Gruppen ab Achtelfinale Einfach KO-System
Best of 5 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale
Best of 7 im Finale

Startberechtigung

Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen, Herren und Senioren sind startberechtigt:

- a) Herren: je Landesverband ein Teilnehmer - Damen/Senioren: je Landesverband eine Teilnehmerin
- b) Herren/Senioren Platz eins bis vier der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres -Damen Platz eins der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres
- c) aus den Turnierranglisten:
 - der Herren: die ersten zwölf der GP Rangliste
 - der Senioren: die ersten acht der GP Rangliste

Sind dann noch Plätze frei, werden diese nach Quote aus den Landesverbänden aufgefüllt.

Sonstige Informationen

In den Wettbewerben werden für die Begegnungen bei BO3 zwei Stunden und bei BO5 zweieinhalb Stunden angesetzt. Bei Überschreitung wird jeder weitere Frame automatisch als „Shoot-Out“ (Frame mit nur einer roten Kugel) gestartet. Dies gilt grundsätzlich für alle Gruppen- und KO-Runden-Spiele, ausgenommen Finale.

Anwesenheit 60 Minuten vor der angesetzten Startzeit. Die Startzeiten sind nur Planungswerte, Begegnungen können auch früher gestartet werden.

In die KO-Runde gelangen die jeweils 1. und 2. Platzierten Sportler/innen der Gruppen. Die Erstplatzierten werden nach Ihren Gruppenergebnissen gereiht und gesetzt. Für das Ranking werden Anzahl gewonnene und verlorene Matches, sowie Framedifferenz hinzugezogen. Bei Gleichheit in der Gruppe zählt der direkte Vergleich. Die Zweitplatzierten werden hinzugelost.

ZEITLICHER ABLAUF DER EINZELNEN WETTBEWERBE

Beginn	Ende	Spielart	Wettbewerb
05.11.	06.11.	Karambol (MB)	Artistique
05.11.	06.11.	Karambol (MB)	Freie Partie Herren
05.11.	06.11.	Karambol (TB)	Freie Partie Herren
05.11.	06.11.	Kegel (MB)	Biathlon
05.11.	06.11.	Kegel (TB)	Billard-Kegeln BK 2-100 (Da, He)
05.11.	06.11.	Snooker	Snooker Damen
05.11.	07.11.	Pool	14.1endlos (Da, He, Se)
06.11.	09.11.	Pool	8-Ball (Da, He, Se, La)
06.11.	10.11.	Snooker	Snooker Senioren
07.11.	08.11.	Karambol (MB)	Damen Dreiband
07.11.	08.11.	Karambol (MB)	Cadre 47/2
07.11.	08.11.	Karambol (TB)	Cadre 35/2
07.11.	08.11.	Kegel (TB)	Billard-Kegeln BK 2kombi
08.11.	09.11.	Karambol (MB)	Cadre 71/2
08.11.	09.11.	Karambol (TB)	Cadre 52/2
08.11.	09.11.	Pool	8-Ball Rollstuhlfahrer
09.11.	10.11.	Karambol (MB)	Einband
09.11.	10.11.	Karambol (TB)	Einband
09.11.	11.11.	Pool	9-Ball (Da, He, Se, La)
10.11.	11.11.	Pool	9-Ball Rollstuhlfahrer
10.11.	13.11.	Snooker	Snooker Herren
10.11.	13.11.	Karambol (MB)	Dreiband Herren
10.11.	13.11.	Kegel (MB)	5-Kegel-Billard
11.11.	12.11.	Karambol (TB)	Dreiband Herren
11.11.	12.11.	Karambol (TB)	Dreiband Damen
11.11.	13.11.	Pool	10-Ball (Da, He, Se)
12.11.	13.11.	Pool	10-Ball Ladies
12.11.	13.11.	Pool	10-Ball Rollstuhlfahrer

QUALIFIKANTEN, QUOTEN DER LANDESVERBÄNDE

Karambol Kleines Billard

Nachfolgende Titelverteidiger sind für die Deutschen Billard Meisterschaften qualifiziert.

Freie Partie Herren	Künstler, Helmut	BLMR
Cadre 35/2 Herren	Wiedemann, Horst	BVNR
Cadre 52/2 Herren	Reinhardt, Toralf	VBBV
Einband Herren	Gries, Roland	BVW
Dreiband Herren	Wörmer, Dirk	BVW
Dreiband Damen	Schuh, Christine	BLMR

Karambol Großes Billard

Nachfolgende Titelverteidiger sind für die Deutschen Billard Meisterschaften qualifiziert.

Freie Partie Herren	Berger, Thomas	HBU
Cadre 47/2 Herren	Nockemann, Thomas	BVW
Cadre 71/2 Herren	Daske, Sven	BLVN
Einband Herren	Wildförster, Thomas	BVNR
Dreiband Herren	Rudolph, Christian	BVW
Artistique	Singer, Bernd	BBV
Dreiband Damen	Schuh, Christine	BLMR

Kegel

5-Kegel

Das Feld wird noch auf 20 Starter, gemäß der Reihenfolge der Qualipunktzahl erweitert.

Name	LV	Erklärung
Sven Petzke	SBV	Titelverteidiger
Clemens Anger	SBV	LM SBV
Christopher Schock	BBBV	LM BBBV
Sven Reich	BVS	LM BVS
Bernd Stuhlmann	BVW	LM BVW
Klaus Schmitz	BLVN	LM BLVN
Katja Titze	BLMR	LM BLMR
Salvatore Brancaccio	HBU	LM HBU
Andreas Patett	BVNR	LM BVNR

BK2-100 Damen

Name	LV	Erklärung
Katja Titze	BLMR	Titelverteidigerin
Nancy Schönberg	SBV	LM SBV
Kim-Bea Schuckar	BBBV	LM BBBV
Sandra Lein	SBV	2.LM Platz SBV
Jennifer Lemke	BBBV	2.LM Platz BBBV
Jeanette Schultz	SBV	3.LM Platz SBV

BK2-100 Herren

Name	LV	Erklärung
André Hehne	SBV	Titelverteidiger
Rocco Drese	SBV	LM SBV
Max Gabel	BBBV	LM BBBV
Tobias Werner	HBU	LM HBU
Klaus Schmitz	BLVN	LM BLNV
Ralf Martin	SBV	2.LM SBV
Michel Peters	BBBV	2.LM BBBV
Ralf Schwitalla	HBU	2.LM HBU
Andreas Pankow	BLVN	2.LM BLVN
Robert Lehmann	SBV	3.LM SBV
Eric Lorenz	SBV	3.LM SBV
Manuel Weiß	BBBV	3.LM BBBV
Stefan Weber	HBU	3.LM HBU
Jens Ambrock	SBV	5.LM SBV
Jakob Farnach	SBV	6.LM SBV
Alex Hopf	BBBV	4.LM BBBV
Dieter Hoffmann	SBV	7.LM SBV
Dirk Peters	BBBV	5.LM BBBV
Jonas Büchsenschütz	HBU	4.LM HBU
Reinhard Noack	SBV	8.LM SBV

BK2-Kombi

Name	LV	Erklärung
Eric Baldermann	SBV	Titelverteidiger/LM SBV/ RL 2
Siegfried Jeschky	SBV	1. Quali-Platz LM SBV / RL 3
Max Gabel	BBBV	1. Quali-Platz LM BBBV
Tobias Werner	HBU	1. Quali-Platz LM HBU
Andreas Pankow	BLVN	1. Quali-Platz LM BLVN
Tino Lorenz	SBV	2. Quali-Platz LM SBV/RL 1
Klaus Schmitz	BLVN	2. Quali-Platz LM BLVN
Detlef Beau	BBBV	2. Quali-Platz LM BBBV
Stefan Weber	HBU	2. Quali-Platz LM HBU
André Hehne	SBV	3. Platz Rangliste
Marcel Oehler	SBV	5. Platz Rangliste
Steffen Friebe	SBV	6. Platz Rangliste
Gerd Wenzel	SBV	7. Platz Rangliste
Jörg Göpfert	SBV	8. Platz Rangliste
Thomas Schirmer	SBV	9. Platz Rangliste
Ingo Neumann	SBV	10. Platz Rangliste
Lothar Friebe	SBV	11. Platz Rangliste
Mirko Neubert	SBV	12. Platz Rangliste
Eric Lorenz	SBV	13. Platz Rangliste
Tilo Frischke	SBV	14. Platz Rangliste
Ronny Neumann	SBV	15. Platz Rangliste
Sven Torsten Wegerdt	SBV	16. Platz Rangliste

Biathlon

Die Sportler sind schon zur DM qualifiziert (Titelverteidiger bzw. Landesmeister). Das Feld wird mit Sportlern in Reihenfolge der Rangliste aufgefüllt (16 Starter).

Name	LV	Erklärung
Harold Loosschilder (TV)	BLVN	Titelverteidiger
Sven Petzke (LM)	SBV	LM Sachsen
Holger Kroke (LM)	BVW	LM Westfalen
Thomas Hähne (LM)	HBU	LM Hessen
Tom Löwe (LM)	BVNR	LM Niederrhein
Hans-Jürgen Meisel (LM)	BVS	LM Saarland
Jörg Waldhoff (LM)	BLVN	LM Niedersachsen
Max Gabel (LM)	BBBV	LM Brandenburg
Katja Titze (LM)	BLMR	LM Mittelrhein

Poolbillard

Die Quoten der Landesverbände, sowie die personenbezogenen Startplätze für die DM 2016 ergeben sich wie folgt.

14-1 Endlos Damen			
1	Süßenguth, Melanie	3	Grim, Kristina
2	Schade, Vivien-Kathy	3	Steiner, Miriam
GP 1	Kielhorn, Monja	GP 4	Vietz, Jennifer
GP 2	Steinlage, Christine	GP 5	Köhler, Claudia
GP 3	Stateczny, Diana	GP 6	Bornholdt, Claudia
14-1 Endlos Herren			
1	Filler, Joshua	3	Jülichmanns, Sascha
2	Wahl, Raphael	3	Becker, Kevin
14-1 Endlos Senioren			
1	Wirszitzki, Reiner	3	Damm, Thomas
2	Gerber, Guido	3	Gautzsch, Patrick

8-Ball Damen			
1	Kaplan, Ina	3	Süßenguth, Melanie
2	Schade, Vivien-Kathy	3	Steinlage, Christine
GP 1	Grim, Kristina	GP 4	Michel, Jasmin
GP 2	Stateczny, Diana	GP 5	Bund, Martina
GP 3	Ivanovskaia, Veronika	GP 6	Barke, Manuela
8-Ball Herren			
1	Filler, Joshua	3	Kohl, Jörg
2	Weißberger, Geronimo	3	Ludwig, Sebastian
8-Ball Senioren			
1	Stenten, Dirk	3	Wirsbitzki, Reiner
2	Damm, Thomas	3	März, Mario
8-Ball Ladies			
1	Wessel, Susanne	3	Hummel, Janet
2	Thamsen, Wienke	3	Hehre, Anja
GP 1	Buschhüter, Sylvia	GP 2	Kamplade, Sabine

9-Ball Damen			
1	Schade, Vivien-Kathy	3	Vogelmann, Tina
2	Grim, Kristina	3	Steinlage, Christine
GP 1	Süßenguth, Melanie	GP 4	Vietz, Jennifer
GP 2	Schneider, Christina	GP 5	Ullmann, Yvonne
GP 3	Stateczny, Diana	GP 6	Stoll, Dana

9-Ball Herren			
1	Wahl, Raphael	3	Staab, Sebastian
2	Weißberger, Geronimo	3	Philippen, Clemens
9-Ball Senioren			
1	Heber, Robin	3	Doussos, Thomas
2	Forster, Frank	3	Scheffler, Michael
9-Ball Ladies			
1	Sannwald, Petra	3	Hehre, Anja
2	Liepelt, Anke	3	Thamsen, Wienke
GP 1	Wessel, Susanne	GP 2	Michl, Karin

10-Ball Damen			
1	Kaplan, Ina	3	Vogelmann, Tina
2	Grim, Kristina	3	Michel, Jasmin
GP 1	Süßenguth, Melanie	GP 4	Schneider, Christina
GP 2	Schagan, Kristina	GP 5	Steinlage, Christine
GP 3	Vietz, Jennifer	GP 6	Ullmann, Yvonne
10-Ball Herren			
1	Filler, Joshua	3	Weißberger, Geronimo
2	Pisklov, Juri	3	Hermann, Gregor
10-Ball Senioren			
1	Stenten, Dirk	3	Kamuf, Markus
2	Wirsbitzki, Reiner	3	Steinlage, Martin
10-Ball Ladies			
1	Kaldewey, Nicole	3	Hehre, Anja
2	Kasper, Hildegard	3	Buschhüter, Sylvia
GP 1	Bittner, Iris	GP 2	Michl, Karin

Disz	14-1 Endlos				8-Ball			
LV/AK	D	H	S	L	D	H	S	L
BBV	1	3	1	1	1	1	2	1
TBV	1	1	1	1	1	1	1	1
BVW	2	2	2	1	1	2	2	1
BVB	1	1	1	1	2	1	2	1
BLMR	2	1	2	1	3	2	1	1
BLVN	2	2	2	1	2	2	1	1
BLV SA	1	1	1	1	1	1	1	1
BVBW	2	1	2	1	1	2	3	1
BVNR	1	2	2	1	1	2	2	1
BVRLP	1	2	1	1	1	1	3	1
HBU	1	1	3	1	1	3	1	1
NBV	1	2	2	1	1	2	1	1
BVS	1	3	3	1	1	2	3	1
SBV	1	1	1	1	1	2	1	1
BBBV	1	2	1	1	1	1	1	1
DM 15	4	4	4	4	4	4	4	4
Wildcard	3	3	3	3	3	3	3	3
GP	6	0	0	2	6	0	0	2
Gesamt	32	32	32	24	32	32	32	24

Disz	9-Ball				10-Ball			
LV/AK	D	H	S	L	D	H	S	L
BBV	2	1	2	1	1	3	2	1
TBV	1	1	1	1	1	1	1	1
BVW	2	2	2	1	3	2	3	1
BVB	1	1	2	1	1	1	3	1
BLMR	1	1	3	1	2	2	1	1
BLVN	1	2	2	1	1	1	1	1
BLV SA	1	1	1	1	1	2	1	1
BVBW	1	4	1	1	1	2	2	1
BVNR	1	2	2	1	1	2	1	1
BVRLP	1	2	1	1	2	1	1	1
HBU	2	2	2	1	1	3	2	1
NBV	1	2	2	1	1	2	2	1
BVS	1	1	1	1	1	1	3	1
SBV	1	2	2	1	1	1	1	1
BBBV	2	1	1	1	1	1	1	1
DM 15	4	4	4	4	4	4	4	4
Wildcard	3	3	3	3	3	3	3	3
GP	6	0	0	2	6	0	0	2
Gesamt	32	32	32	24	32	32	32	24

Snooker

Die nachfolgenden Startplätze der jeweiligen Meisterschaften entsprechen den in dieser Ausschreibung genannten Kriterien.

Damen Einzel

Platz	Name	Landesverband
1	Müller, Stefanie	BVS
2	Billard-Verband-Saar	BVS
3	Billard-Verband Baden-Württemberg	BVBW
4	Billard-Verband Berlin	BVB
5	Billard Landesverband Sachsen-Anhalt	BLVSA
6	Norddeutscher Billard Verband	NBV
7	Brandenburgischer Billardverband	BBBV
8	Bayerischer Billardverband	BBV
9	Billard-Verband Niederrhein	BVNR
10	Billard-Verband Westfalen	BVW
11	Hessische Billard Union	HBU
12	Billard Landesverband Mittleres Rheinland	BLMR
13	Billard Landesverband Niedersachsen	BLVN
14	Billard Verband Rheinland-Pfalz	BVRLP
15	Sächsischer Billardverband	SBV
16	Thüringer Billard Verband	TBV

Senioren Einzel

Platz	Name	Landesverband
1	Thode, Olaf	BVRLP
2	Burot, Mario	BVB
3	Gold, Oskar	HBU
4	Schröder, Frank	BVBW
5	GP Senior	
6	GP Senior	
7	GP Senior	
8	GP Senior	
9	GP Senior	
10	GP Senior	
11	GP Senior	
12	GP Senior	
13	Billard-Verband Baden-Württemberg	BVBW
14	Bayerischer Billardverband	BBV
15	Billard Landesverband Niedersachsen	BLVN
16	Billard Verband Rheinland-Pfalz	BVRP
17	Billard-Verband Berlin	BVB
18	Billard-Verband-Saar	BVS
19	Hessische Billard Union	HBU
20	Billard Landesverband Mittleres Rheinland	BLMR
21	Billard-Verband Niederrhein	BVNR
22	Sächsischer Billardverband	SBV
23	Norddeutscher Billard Verband	NBV
24	Billard-Verband Westfalen	BVW
25	Brandenburgischer Billardverband	BBBV
26	Billard Landesverband Sachsen-Anhalt	BLVSA
27	Thüringer Billard Verband	TBV
28	Billard-Verband Baden-Württemberg	BVBW
29	Bayerischer Billardverband	BBV
30	Billard Landesverband Niedersachsen	BLVN
31	Billard Verband Rheinland-Pfalz	BVRLP
32	Billard-Verband Berlin	BVB

Herren Einzel

Platz	Name	Landesverband
1	Lippe, Sascha	BVRLP
2	Einsle, Patrick	BVBW
3	Otto, Robin	NBV
4	Dietzel, Roman	BVNR
5	GP Herren	
6	GP Herren	
7	GP Herren	
8	GP Herren	
9	GP Herren	
10	GP Herren	
11	GP Herren	
12	GP Herren	
13	GP Herren	
14	GP Herren	
15	GP Herren	
16	GP Herren	
17	Billard-Verband Niederrhein	BVNR
18	Norddeutscher Billard Verband	NBV
19	Billard-Verband Baden-Württemberg	BVBW
20	Billard-Verband Berlin	BVB
21	Billard Verband Rheinland-Pfalz	BVRLP
22	Sächsischer Billardverband	SBV
23	Thüringer Billard Verband	TBV
24	Billard Landesverband Niedersachsen	BLVN
25	Hessische Billard Union	HBU
26	Bayerischer Billardverband	BBV
27	Billard-Verband-Saar	BVS
28	Brandenburgischer Billardverband	BBBV
29	Billard Landesverband Mittleres Rheinland	BLMR
30	Billard-Verband Westfalen	BVW
31	Billard Landesverband Sachsen-Anhalt	BLVSA
32	Billard-Verband Niederrhein	BVNR